

## Sortenempfehlungen 2023 - Sommerweizen

### Hinweise zur Fruchtart

Sommerweizen ist in unserer Region eine Kultur mit begrenzter Anbaubedeutung. Lt. Statistischem Landesamt Sachsen wurde Sommerweizen 2022 auf ca. 2.700 ha angebaut. Der Flächenzuwachs ist vermutlich auf die Ukraine Krise mit den gestiegenen Weizenpreisen Ende des Winters 2021/22 zurückzuführen. Grundsätzlich stellt Sommerweizen eine Anbaualternative dar, wenn nicht alle geplanten Flächen mit Winterungen bestellt werden konnten oder auswinterungsbedingte Umbruchflächen im Frühjahr eine alternative Kultur benötigen.

Das Ertragspotenzial von Sommerweizen ist begrenzt und liegt je nach Standort und Jahr um 20 bis 35 % unter der Winterform. Vorteilhaft sind die häufig höheren Rohproteingehalte von Sommerweizen. Die Mehlausbeute fällt allerdings meist geringer aus. Das begrenzte Ertragsvermögen ist die wesentliche Ursache für den Nischencharakter dieser Kultur. In den letzten zwei Jahren wurden mehrere B-Weizensorten durch das Bundessortenamt zugelassen. Es bleibt abzuwarten, wie diese Sorten ihren Platz im kleinen Sommerweizenmarkt finden.

Für den Praxisanbau sollten geprüfte Sorten ausgewählt werden, die hinsichtlich Qualität sowie agronomischer und Resistenzeigenschaften eingeschätzt werden können. Parameter bei der Sortenwahl sind neben einer hohen, möglichst stabilen Ertragsleistung das sichere Erreichen der Qualitätsparameter Rohproteingehalt, Fallzahl, Sedimentationswert und Hektolitergewicht. Aus dem Blickwinkel der Risikominderung sowie für den aufwandsreduzierten Anbau sind gesunde, standfeste Sorten von Vorteil. Bei den Blattkrankheiten kann v. a. Gelbrost zu stärkeren Ertragseinbußen führen. Die in unserer Region in den letzten Jahren häufiger festzustellende Gelbe Getreidehalmfliege (*Chlorops Pumilionis*) kann Ertrags- und Qualitätsminderungen zur Folge haben.

Der Sommerweizen konnte 2022 meist zum optimalen Zeitpunkt gedrillt werden. Die Bestände liefen überwiegend gleichmäßig auf. Im April hatte eine Phase mit Niederschlagsdefizit bei leicht unterdurchschnittlichen Temperaturen eine sehr verhaltene Bestockung und allmähliche Bestandesetablierung zur Folge. Fehlende Feuchtigkeit ließ vorerst kein größeres Krankheitsauftreten zu und führte regional frühzeitig zu Trockenstress. Erst in der zweiten Maihälfte kam es wieder zu vereinzelt Niederschlägen, was die Bestände förderte, aber auch Blattkrankheiten an einzelnen Standorten erscheinen ließ. In anfälligen Sorten war nun lokal Mehltau, Blattseptoria bzw. Gelbrost in geringem bis mittlerem Umfang festzustellen. Mehrere Hitzeperioden ab Mitte Juni beeinflussten die Kornfüllung und damit auch die Ertragsbildung negativ. Die kurzen, eher dünneren Bestände zeigten kein Lager. Fortgesetzt hohe Temperaturen im Juni und Juli verursachten eine beschleunigte Abreife und eine zeitige Ernte. Tausendkornmassen und Rohproteingehalte lagen im Mittel 2022 etwas unter den beiden Vorjahren, die Rohproteingehalte erreichten aber meist noch akzeptable Werte.

### Sortenempfehlungen

Qualitätsgruppe	Lö-/V-Standorte
<b>E</b>	KWS Sharki, SU Ahab
<b>A</b>	Licamero, auslaufend: Akvitan

## Ergebnisse der Landessortenversuche Sommerweizen 2020 - 2022

	Qualität <sup>3)</sup>	Kornertrag in Stufe I <sup>1)</sup> relativ - Lö-/V-Standorte				
		2020	2021	2022	2021/2022	2020-2022
KWS Sharki (BB)	E8	102	94	99	97	98
SU Ahab (BB)	E8	97	102	102	102	100
KWS Carusum	E8			103		
Quintus (BB)	A6	89	97	95	96	94
Licamero (BB)	A7	107	105	102	103	104
Akvitan (BB)	A7	105	102	102	102	103
Winx	A7			106		
WPB Troy	B5		107	101	104	
KWS Jordum	B5			106		
Patricia	B5			100		
BB (dt/ha)		<b>64,2</b>	<b>61,3</b>	<b>61,8</b>	<b>61,6</b>	<b>62,3</b>
Anzahl Versuche		<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>17</b>

	Qualität <sup>3)</sup>	Kornertrag in Stufe II <sup>1)</sup> relativ - Lö-/V-Standorte				
		2020	2021	2022	2021/2022	2020-2022
KWS Sharki (BB)	E8	101	96	100	98	99
SU Ahab (BB)	E8	95	100	103	102	100
KWS Carusum	E8			100		
Quintus (BB)	A6	92	100	95	98	96
Licamero (BB)	A7	105	103	100	101	102
Akvitan (BB)	A7	106	101	102	102	103
Winx	A7			103		
WPB Troy	B5		105	101	103	
KWS Jordum	B5			100		
Patricia	B5			102		
BB (dt/ha)		<b>70,6</b>	<b>70,5</b>	<b>67,1</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>
Anzahl Versuche		<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>17</b>

1) Stufe I = ohne Fungizid, ohne bzw. mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (Mittel der dreijährig geprüften Sorten)

3) E8 ... Qualitätsgruppe sowie Einstufung des Bundessortenamtes im Merkmal Volumenausbeute

(APS)

## Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Quali- täts- gruppe	Reife- zeit <sup>1)</sup> (Gelb- reife)	Ähren/ m <sup>2</sup>	Korn- zahl/ Ähre	TKM  (g)	HLG  (kg)	Pflan- zen- länge <sup>2)</sup> (cm)	Stand- festig- keit (1-9)
KWS Sharki	2016	E	m	0	-	+	+	m	-
SU Ahab*	2019	E	m	0/-	0	+	0/+	k-m	0/+
KWS Carusum	2021	E	m	0/-	0	+ /+++	(+)	m-l	0
Quintus	2013	A	m	0	0	0	0	m	0/+
Licamero	2015	A	m	0/+	0	+	0/+	m	0
Akvitan	2019	A	m	0/-	0/-	++	+	m	0/+
Winx	2021	A	m	0/-	0/+	+	(0/+)	m	-
WPB Troy	2020	B	m	0/-	+	0/+	+	k-m	0/+
KWS Jordum*	2021	B	m	0/+	0/-	+ /+++	(+)	m-l	0/+
Patricia	2021	B	m	0/-	0/+	+ /+++	(+)	l	0/+

1) m = mittlere Reife msp = mittelspäte Reife

2) k = kurz m = mittel l = lang

0 = mittel, + = überdurchschnittlich, - = unterdurchschnittlich ( ) vorläufige Einstufung

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen					Fall- zahl (s)	Fall- zahl- stabilität	RP- Gehalt- (%i.TM)
	Mehltau	Blatt- septoria	Gelbrost	Braun- rost	Ähren- fusarium			
KWS Sharki	0	0	0	0	0	+	0	+ /+++
SU Ahab*	0/-	0	0/-	0	0	+ /+++	+	+
KWS Carusum	+	0	+	+	0/+	++	#	(+ /+++)
Quintus	-	0	+	0/+	+	0/+	0/-	0/+
Licamero	0/+	0	0	-	0/+	0	0/-	+
Akvitan	0/-	0	0/-	0	0	0/+	0	0/+
Winx	0/+	0	0/-	0	0	+	#	(0/+)
WPB Troy	0/+	0	+	+	0	+	+	0/+
KWS Jordum*	0/+	0/+	+	+	+	+	#	(+)
Patricia	+	0	0/-	+	0/+	+	#	(0/+)

\* Resistenz gegenüber der Orangeroten Weizengallmücke

0 = mittel, + = überdurchschnittlich, - = unterdurchschnittlich ( ) vorläufige Einstufung

# ... keine ausreichende Datenbasis für eine Bewertung vorhanden

**Grundlage der Einstufung von Kornqualität und Anbaueigenschaften: Ergebnisse der Landessortenversuche und Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes 2022**  
**Inhaltsstoffanalytik in Sachsen: durchgeführt durch die Betriebsgesellschaft für Um-  
 welt und Landwirtschaft (BfUL)**

## **Hinweise zum Sorteneinsatz**

### Eliteweizen (E):

**KWS Sharki** erreicht bei mehrjähriger Betrachtung knapp mittlere Kornerträge, bei hohen bis sehr hohen Rohproteingehalten. Die Fallzahlen sind hoch und in der Stabilität mittel einzustufen. KWS Sharki weist eine mittlere Anfälligkeit für Gelbrost und Mehltau auf. Die Schwächen in der Standfestigkeit sind bei der Bestandesführung zu beachten.

**SU Ahab** erzielt im Durchschnitt der letzten drei Prüffahre annähernd mittlere Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen. 2022 zählte die Sorte zur Ertragsspitze im Prüfsortiment. Hohe Rohproteingehalte und hohe bis sehr hohe Fallzahlen bei guter Stabilität sind aus qualitativer Sicht für die Sorte kennzeichnend. Die Standfestigkeit von SU Ahab ist recht gut, die Mehltaufälligkeit höher. Außerdem sollte auf Gelbrost geachtet werden.

**KWS Carusum** kommt im ersten LSV-Jahr auf ansprechende Ertragsleistungen bei leichten Vorteilen in der Stufe I. Diese sind auf die überdurchschnittliche Blattgesundheit der Sorte zurückzuführen. Hohe bis sehr hohe Proteingehalte und sehr hohe Fallzahlen deuten auf eine gute Eliteweizenqualität hin. Die Standfestigkeit der etwas längeren Züchtung ist mittel zu bewerten.

### Qualitätsweizen (A):

**Licamero** bringt meist hohe Kornerträge in beiden Intensitätsstufen und gehört zu den ertragsstärksten Züchtungen im Prüfsortiment. Die Rohproteingehalte liegen meist im hohen Bereich. Die Fallzahlen sind im Sortenvergleich niedriger und nicht immer ausreichend stabil, weshalb die Sorte rechtzeitig geerntet werden sollte. Die starke Braunrostanfälligkeit ist in der Bestandesführung zu berücksichtigen.

**Akvitan** bildet bei dreijähriger Betrachtung zusammen mit Licamero die Ertragsspitze der A-Weizensorten. Die Züchtung weist mittlere bis hohe Fallzahlen bei mittlerer Stabilität auf. Die Proteingehalte erreichen annähernd das Niveau von Licamero. Bei recht guter Standfestigkeit ist auf Gelbrost- und Mehltaubefall zu achten.

**Quintus** fällt in den Ertragsleistungen deutlicher gegenüber jüngeren A-Weizensorten ab. Die Proteingehalte und Fallzahlen weisen jeweils ein mittleres bis hohes Niveau auf. Die Fallzahlen sind jedoch nicht immer ausreichend stabil, was eine rechtzeitige Beerntung erfordert. Quintus ist begrannt und besitzt eine gute Resistenz gegenüber Gelbrost, Mehltau kann hingegen stark auftreten. Positiv ist die geringe Ährenfusariumanfälligkeit. Die Standfestigkeit von Quintus ist recht gut.

**Winx** verbucht im ersten LSV-Jahr hohe Kornerträge in beiden Intensitätsstufen. Hohe Fallzahlen sowie mittlere bis hohe Proteingehalte sind von der Sorte zu erwarten. Schwächen in der Standfestigkeit sowie eine höhere Gelbrostanfälligkeit sollten bei der Bestandesführung berücksichtigt werden.

### Brotweizen (B):

In den LSV 2022 wurden drei B-Weizensorten geprüft, die aufgrund der Einstufung im Backvolumen (APS 5) die A-Qualität knapp verfehlt haben.

**WPB Troy** liegt im Ertrag etwas über dem Niveau von Licamero und Akvitan. Die Fallzahlen sind hoch, bei bisher recht guter Fallzahlstabilität. Die Proteingehalte erreichten nach zwei Prüffahren annähernd die Werte von Quintus. Die Anfälligkeit gegenüber Rosten ist gering, bei recht guter Standfestigkeit der Züchtung.

Mit **KWS Jordum** und **Patricia** standen zwei längerstrohige B-Weizensorten erstmalig in den LSV. Hervorzuheben sind die hohen Erträge von KWS Jordum in der Stufe I, was auf die ausgesprochen gute Blatt- und Ährengesundheit zurückzuführen ist. Beide Sorten sind durch eine mittlere bis gute Standfestigkeit gekennzeichnet. Fallzahlen und Proteingehalte wurden akzeptabel vom Bundessortenamt eingestuft.